

Neuer Vorstand und neuer Trainer

Unihockey Kürzlich fand die 20. Hauptversammlung des UHC Spiders St. Margrethen statt. Dabei wurde auf eine durchgezogene Saison zurückgeblüht, die neue bereits geplant und ein neuer Vorstand gewählt.

Für Trainer Andreas Pfiffner und seinen Assistenten Thomas Wieser war bereits vor der Saison klar, dass die Spielzeit 2018/19 kein einfaches Unterfangen werden wird. Die Juniorenmannschaft musste aufgelöst werden, da sie für einen eigenen Saisonbetrieb zu klein war. So wurde die Herrenmannschaft durch die Eigengewächse ergänzt, bzw. machten diese die Mehrheit des Teams aus.

Die jüngste Mannschaft gestellt

So stellten die Spiders die mit Abstand jüngste Mannschaft der 5. Liga Kleinfeld. Ergänzt wurde das Kader mit einigen langjährigen Spielern. Die Saisonvorbereitung verlief sehr erfolgreich. An einem Vorbereitungsturnier konnten die St. Margrether mit Teams aus höheren Ligen mithalten oder gar gewinnen. Der Saisonstart mit vor allem auch un-

nötigen Niederlagen war darum sehr ernüchternd. Eine Serie von Niederlagen nagte zwischenzeitlich an Moral und Motivation. Die Mannschaft benötigte einige Spiele, um im Herrenunihockey Fuss zu fassen und neuen Elan zu bekommen. Für das Trainergespann war diese Entwicklung aufgrund der Umstände vorzuziehen. Es spricht aber für die Spieler, dass sie sich im weiteren Verlauf fangen konnten und gegen Ende stärker geworden sind. Die logische Konsequenz waren die ersten Punkte und weitere Spiele, die man hätte gewinnen können.

Trainer Pfiffner übergibt sein Amt an Wieser

Der Umbruch ist ein Prozess – der erste Schritt wurde getätigt. Nun gilt es, weiter darauf aufzubauen. Wenn das Team, so wie es jetzt ist, mehr oder weniger zusammenbleiben oder gar noch er-



Der neue Vorstand: (v. l.): Thomas Wieser, Sandro Schefer, Dominic Gubelmann, Janik Schumacher. Bild: pd

gänzt werden kann, wird es in Zukunft noch viel Freude bereiten und einige Erfolge einfahren können.

Die Mannschaft wird in der neuen Saison wieder auf zwei Teamstützen zählen können: Phi-

lipp Hutter sowie Nico Schlegel werden mit grosser Wahrscheinlichkeit nach ihren Auszeiten

wieder ins Team zurückkehren. Eine Veränderung wird es auf der Trainerposition geben: Andreas Pfiffner tritt per Ende Saison als Trainer zurück. Seine Nachfolge übernimmt Thomas Wieser, der die Mannschaft nach zwei Jahren als Juniorentrainer und einem Jahr als Assistent und Spielertrainer bestens kennt.

Präsident Wieser übergibt sein Amt an Gubelmann

Änderungen gibt es auch im Vorstand. Thomas Wieser tritt als Präsident zurück. Total führte er den Verein sechs Jahre lang – so lange wie kein anderer. Dominic Gubelmann tritt in seine Fussstapfen und wird den Verein mit einem neuen Vorstand führen. Andreas Schmuckli, jahrelang Kassier, tritt zurück und übergibt sein Amt an Janik Schumacher. Neuer Aktuar – und somit Nachfolger des neuen Präsidenten – wird Sandro Schefer. (pd)

Den Heimvorteil nutzen

Kunstturnen Der Rheintalcup verspricht Spannung pur: 180 Kunstturner aus sieben Ländern werden am Wochenende vom 13. und 14. April in Widnau um Edelmetall kämpfen.

Zum 24. Mal richtet das TZ Rheintal am Wochenende vom 13. und 14. April seinen Heimwettbewerb, den Rheintalcup, aus. Zurück am Start ist Nicola Graber. Am Samstag treffen sich in der Aegeten-Halle internationale Turner mit hohem Niveau. Teilnehmer aus Deutschland, Kroatien, Tschechien, Ungarn, Österreich, Frankreich und der Schweiz werden sich gegenseitig nichts schenken und um einen Podestplatz kämpfen.

Um 9.15 Uhr betreten die ersten Junioren (U18) die Halle. Die Elite mit Lokalmatador Nicola Graber betritt den Wettkampfbereich um 15.30 Uhr. Nach vielen Einsätzen an bedeutenden Wettkämpfen, wie zum Beispiel der Universiade 2017, kehrt er zurück auf bekanntes Terrain und freut sich auf seinen Einsatz für seinen Heimverein TZ Rheintal. Der Modus, in dem der Wettbewerb durchgeführt wird, ist attraktiv – für Kenner wie auch für Laien. Die Höhepunkte werden in den Gerätefinals um 18.15 Uhr erwar-



Nicolas Graber freut sich auf seinen Heimwettbewerb. Bild: pd

tet, dort wird dem Zuschauer Körperbeherrschung nahe der Perfektion geboten. Umrahmt wird der Rheintalcup von den tschechischen Majoretten, die die Turner beim Gerätewechsel begleiten wird. Den diesjährigen Showblock präsentiert der TV Widnau mit einer Boden-Sprung-

Kombination. Der Sonntag ist dem Nachwuchs gewidmet.

Auch Wertungskampf für Ostschweizer Cup

Die Jüngsten (Einführungsprogramm) werden bereits morgens um 8.15 Uhr ihre Übungen den Kampfrichtern präsentieren. Et-

was ausgeschlafener dürften die Turner der Programme P1 bis P4 sein. Nach dem guten Start in die Wettkampfsaison hoffen alle auf Erfolge. Der Rheintalcup ist für die Kunstturner ein wichtiger Wettkampf, zählt er doch für die Wertung des Ostschweizer Cups. Medaillen vor dem Heimpublikum überreicht zu bekommen, wäre eine schöne Belohnung für das schweisstreibende Training des letzten Jahres. Unabhängig von Alter und Leistungsprogramm: Alle Kunstturner freuen sich über gefüllte Ränge und heimische Unterstützung. Für das leibliche Wohl sorgt eine grosse Festwirtschaft, ob früh am Morgen mit Kaffee und Gipfeli oder später mit Grillwaren. Der Eintritt ist frei. (pd)

Programm Rheintalcup 2019
Samstag, 13. April: 9.15 Uhr: Junioren international (U18), 1. Abteilung; **12.15 Uhr:** Junioren international (U18), 2. Abteilung; **15.30 Uhr:** Elite international (U18); **18.15 Uhr:** Gerätefinal und Showblock.
Sonntag, 14. April: 8.15 Uhr: EP (Jg. 2011/2012); **11.15 Uhr:** P1 (Jg. 2009/2010); **14.15 Uhr:** P2/P3/P4 (Jg. 2005 bis 2008).

Veloclub Rheineck mit neuen Saisonbestleistungen

Kunstrad Für den Veloclub Rheineck hat die neue Saison bereits im Januar begonnen. Und was die Trainer freut, dieses Jahr endlich wieder mit frischen Nachwuchssportlern in diversen Disziplinen. So ist dieses Jahr nicht nur die Elite Mannschaft von Rheineck und Uzwil am Start, sondern auch der Schülernachwuchs im Mannschaftsbereich, wie auch im 1er-Kunstradsport.

Neue Höchstschwierigkeiten noch besser einüben

Für die jungen Nachwuchssportler begann die Saison mit dem Regio-Cup in Amriswil, wo sie ihren ersten wirklichen Wettkampf absolvierten. Die grossen Vier nutzten die Chance für eine Standortbestimmung, um die neuen Bilder zu testen und zu sehen, was schon funktioniert und woran noch geübt werden muss. Ihre Saison beginnt ja offiziell erst im Herbst. Der erste Wettkampf war allerdings bereits Anfang März beim UCI-Weltcup in Prag. Dort lief die neue Kür, gespickt mit vielen neuen Höchstschwierigkeiten, noch nicht wie gewünscht. Das Beruhigende ist jedoch, dass sie genügend Zeit haben, sich die nötige Routine anzueignen, bis dann im August ihre Saison losgehen wird.

In Münchwilen fand der traditionelle Sirmacher Frühlingcup statt. An diesem, vom RV Sirmach wie gewohnt top organisierten Wettkampf, lief es für die Rheinecker Sportler sehr gut. Am Samstag war der Elite-4er beim Elitescup am Start. Die Mannschaft der vier Sporttalente Laura Tarneller, Ronja Zünd, Nadine Bissegger und Fabienne Haas zeigte im Vergleich zu den ersten zwei Hauptproben eine sichtliche Besserung und eine schöne Kür mit neuer Saisonbestleistung von 174,41 Punkten. Zwar unterliefen ihnen noch ein paar Fehler, aber die Kür war sehr schön anzusehen und einiges harmonischer als noch vor einem Monat. Nun heisst es in den Trainings weiterfeilen, um auch noch die letzten Unsicherheiten auszumerzen.

Aber nicht nur die grossen Vier waren am Start. Denn seit Langem nahmen auch wieder Sportler aus dem Schülernachwuchsbereich für den VCR an einem Wettkampf teil. Sie starteten am Frühlingcup der Schüler, und durften sich das erste Mal gegen die internationale Konkurrenz aus Deutschland und Österreich sowie aus der Schweiz messen. Und man darf mit Freude berichten, dass sie sich mit Bravour geschlagen haben. Der 4er-Schülernachwuchs auf dem Einrad mit Leonie Kujas, den Geschwistern Anouk und Eric Schaff sowie Meyra Akdag fuhr eine sehr ansprechende Kür zum ersten Mal sturzfrei und im Fünf-Minuten-Zeitlimit. Mit hervorragenden 17,98 Punkten war es dann ebenfalls eine neue Saisonbestleistung sowie der 6. Schlussrang.

Auch eine Athletin im Einer am Start

Auch im 1er-Kunstradsport war eine Sportlerin für den Veloclub am Start. Joëlle Meier fuhr in der Kategorie U11 eine schöne Kür, und wenn sie vor lauter Aufregung frühmorgens nicht einzelne Bilder vergessen hätte, wäre das Resultat noch besser ausgefallen. Gegen starke Konkurrenz erreichte auch sie jedoch mit 25,53 Punkten eine neue Saisonbestleistung und den guten 14. Schlussrang. Über so viele guten Leistungen freut sich das Trainerteam und der gesamte Verein. Dies lässt positiv in die Zukunft blicken.

Am 4. Mai ist in Rheineck ein Teamwettkampf

Der Veloclub Rheineck führt am Samstag, 4. Mai, den Teamwettkampf in der Kugelwihalle in Rheineck durch. Da duellieren sich Teams aus der ganzen Schweiz um die Krone. Je vier Startnummern bilden ein Team, deren Resultate werden dann in der Endabrechnung zusammengezählt. Als Zuschauer lohnt sich ein Besuch nicht nur aus sportlicher, sondern auch aus kulinarischer Sicht. (pd)

Frühstückszöpfe für elf Neumitglieder

Turnen An der 15. Hauptversammlung der Gymnastikgruppe Diepoldsau-Schmitter übergab Nicole Baumann ihr Amt als Aktuarin an Ulrike Enz.

Kürzlich durfte die Präsidentin Diana Enz die stolze Anzahl von 76 Mitgliedern zur HV im katholischen Pfarreizentrum begrüssen. Vor dem geschäftlichen Teil wurde ein feines Pouletgeschnetzeltes «Jäger Art» mit Spätzle und Gemüse von MehrLust serviert. Im Anschluss daran führte die Präsidentin zügig durch die Traktanden. Elf anwesenden Neumitgliedern wurde als Willkommensgeschenk ein Frühstückszopf überreicht. Für ihre langjährige, zum Teil mehrere Jahrzehntelange Treue zum Verein

wurde 19 anwesenden Jubilarinnen zum Dank und als Anerkennung ein kleines Präsent übergeben. Den Rücktritt aus dem Vorstand hat Aktuarin Nicole

Baumann erklärt. Ihre Arbeit wurde mit grossem Applaus verdankt und gewürdigt. Als neue Aktuarin wurde Ulrike Enz in den Vorstand gewählt. Zum Kaffee

wurden die Frauen mit feiner Pastissiererie von der Bäckerei Fuchs verwöhnt. Danach wurde der beliebte Lottomatch mit attraktiven Preisen durchgeführt. (pd)



Zahlreiche Jubilarinnen bekamen ein kleines Geschenk. Bild: pd